HÖCKER

PROJECT

MANAGERS

UNITED GERMAN EXPERTS

HÖCKER
PROJECT
MANAGERS
UNITED GERMAN EXPERTS

GEMEINDE
WEILERSWIST

# Workshop: Verkehr und Mobilität

## „Wir gestalten unsere Zukunft – Weilerswist 2031“

**Erstellung eines integriertes städtebaulichen Entwicklungskonzeptes**

Gemeinde Weilerswist

# Ablauf des heutigen Workshops



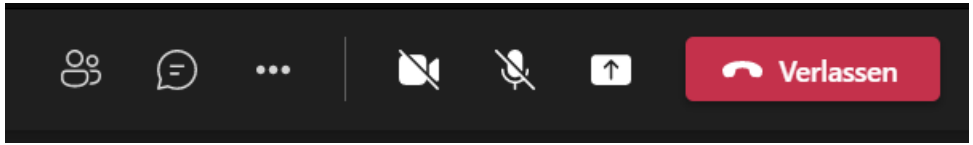
1. Der Ablauf des heutigen ISEK-Workshops
2. Ergebnisse der 1. Gemeindekonferenz / Herausforderungen vor Ort
3. Workshop Verkehr und Mobilität
4. Nächste Schritte und Ausblick



Bei den gezeigten Fotoaufnahmen handelt es sich um eigene Fotografien.

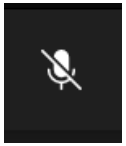
# Verhalten während einer Videokonferenz






- Nach Möglichkeit melden über die „Hand-heben-Funktion“

- Wenn nicht gesprochen wird, bitte die Mikrofone auf stumm schalten



- Wenn nicht gesprochen wird, bitte die eigene Kamera ausschalten

GEMEINDE WEILER SWIST

HÖCKER PROJECT MANAGERS

UNITED GERMAN EXPERTS

# Ergebnisse der 1. Gemeindekonferenz / Herausforderungen vor Ort

# Anmerkungen der 1. Gemeindekonferenz



Verkehrsbelastung der Bonner Straße

Umstieg von dem Auto auf den ÖPNV erleichtern

Problematik des LKW-Verkehrs

Zu wenige Querungsmöglichkeiten auf der Kölner- und Trierer Straße

Individualverkehr und Nahversorgung müssen stärker zusammen gedacht werden

Rad- und Fußgängerverkehr auf der Kölner Straße fördern

Verkehrsberuhigung auf der Kölner Straße

Häufige Missachtung der Geschwindigkeits-begrenzungen

Verkehrssicherheit in Weilerswist Süd erhöhen

Gute ÖPNV-Anbindungen vorhanden

GEMEINDE WEILERSWIST

# Handlungsschwerpunkte

HÖCKER PROJECT MANAGERS
UNITED GERMAN EXPERTS

GEMEINDE WEILER SWIST

HÖCKER PROJECT MANAGERS

UNITED GERMAN EXPERTS

# Workshop: Verkehr und Mobilität

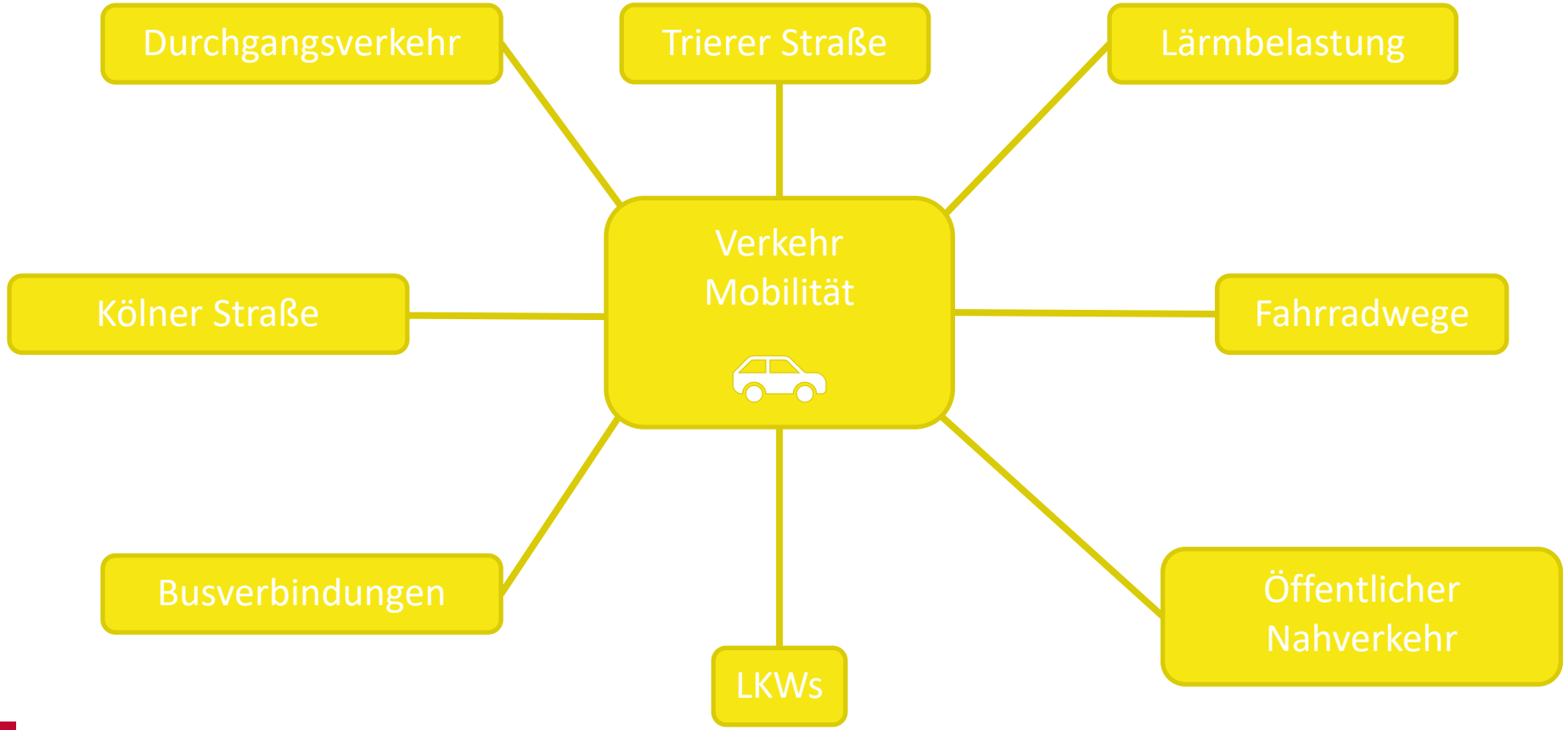
# Die Themenfelder

Öffentlicher Raum
Stadtgestaltung

Grüngestaltung
Nachhaltigkeit
Klima

Verkehr
Mobilität

# Themenfeld Verkehr und Mobilität



## 1. Ausbau der ÖPNV-Haltstellen

- Zugänglichkeiten und Beschilderungen verbessern
- Instandhaltung und Beseitigen von Defekten
- Sitzmöglichkeiten und Witterungsschutz schaffen

Gibt es Haltestellen, an denen die Barrierefreiheit verbessert werden sollte?

Gibt es Gebiete, die schlecht erschlossen sind?

## 2. Umgestaltung zentraler Achsen im Rahmen eines integrierten Wettbewerbs

- Entwürfe zur Umgestaltung der wichtigsten Verbindungsachsen
- Fokus auf dem Fußgänger- und Radverkehr
- Funktionen als Verbindungsachsen stärken
- Attraktive Lauflagen für alle Zielgruppen schaffen (z.B. Nahversorgung)
- Anlegen von Fahrradstreifen

Wie komme ich besser von A nach B?

## 3. Fuß- und Radwegeverbindungen

- Instandhaltung der vorhandenen Wege
- Verbesserung der Erreichbarkeiten
- Verbindungen stärken und ausbauen
- Naherholungsgebiete sollten zu Fuß und mit dem Fahrrad gut erreichbar sein
- Radfahren attraktiv machen, Fahrradrouten ausbauen

Wo sehen Sie Verbesserungsbedarf?

Wo fehlen Ihnen Verbindungen für Fußgänger und Radfahrer?

## 4. Barrierefreiheit, Querungshilfen und Verkehrssicherheit

- Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Neue Querungshilfen anlegen
- Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung
- Höhere Verkehrssicherheit im engen Straßenraum → Probleme auf Kölner und Trierer Straße beheben
- Haltestellen barrierefrei gestalten

Halten Sie eine Tempo-30-Zone für sinnvoll?

Fühlen Sie sich als Fußgänger oder Radfahrer sicher?

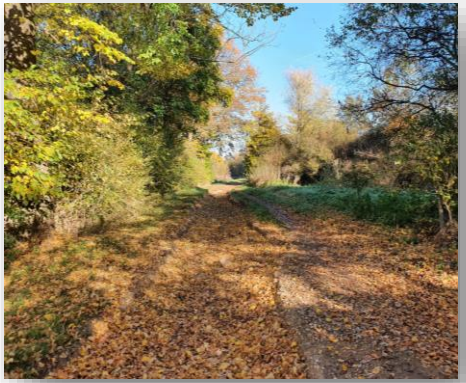
An welchen Stellen sollte es zusätzliche Querungshilfen geben?

## 5. Örtliche und regionale Einbindung

- Wander- und Radwege überörtlich betrachten und ausbauen
- ÖPNV-Vernetzung stärken?
- Taktung erhöhen?
- Verbindungen zwischen Ortsteilen

Wo sehen Sie mögliche Chancen?

Wo besteht Verbesserungsbedarf?



## 6. Leit- und Informationssystem

- Beschilderungen ausbauen
- Informationstafeln an zentralen Stellen zur Orientierung im Ort
- Auf Mobilitätsangebote und Wegenetze klar hinweisen
- Eigene Rolle in der Tourismusregion stärker hervorheben

Auf welche Verbindungen/Einrichtungen wird nicht ausreichend hingewiesen?

## 7. Ausbau klimafreundlicher Mobilitätsangebote (E-Bike, Sharing…)

- Ausbau der bestehenden Mobilitätsangebote und nachhaltige Mobilitätsangebote ausweiten
- Erweiterung der Standorte für Mobilstationen als Verknüpfungs-punkte verschiedener Verkehrsträger
- Parkraum effizient gestalten
- Mobilitätsmanagement
- Ruf-Taxi
- Auf Alternativen zum PKW hinweisen

Sollten die Angebote erweitert werden?

Nutzen sie bestehende Angebote?

## 8. Weitere Maßnahmen und Projekte

- Austausch mit anderen Gemeinden des Kreises
- Projekte interkommunal durchführen
- Parkplatzsituation überdenken (Quartiersgaragen)
- Durchgangsverkehr reduzieren

Welche Projekte kennen Sie aus anderen Gemeinden / Städten?

Welche Akteure sollten miteingebunden werden?

GEMEINDE WEILERSWIST

HÖCKER PROJECT MANAGERS

UNITED GERMAN EXPERTS

# Nächste Schritte und Ausblick

## Weitere Möglichkeiten der Beteiligung

- **Workshop zum Thema Verkehr/Mobilität 02.02.22 17-19 Uhr**
- Tiefere Diskussion zu einzelnen Themenschwerpunkten
- Bei Interesse an der Teilnahme können die Infos zur Teilnahme, so wie der Zugangs-Link über die Gemeinde-Website aufgerufen werden (https://www.weilerswist.de/lebeninweilerswist/allgemeines/integriertes-staedtebauliches-entwicklungskonzept-isek.php)
- Weitere Informationen auch über die Gemeinde-Website (www.weilerswist.de) sowie über die Social-Media-Kanäle der Bürgermeisterin
- Bei weiteren Fragen Mail mit dem Betreff „Info ISEK“ an: isek-weilerswist@hoecker-pm.com

# Vielen Dank für Ihre Teilnahme und Aufmerksamkeit!